2011

22.03.2011 Gießener Zeitung:

Quelle: http://www.giessener-zeitung.de/buseck/beitrag/47885/lehrer-eltern-und-schueler-aufgepasst/

Lehrer, Eltern und Schüler aufgepasst

von Dennis Falkam 22.03.2011 Buseck | Multikulti mit Akzeptanz und Toleranz!

Nachdem ich eine Schulung von Collored glasses besucht und genossen habe, möchte ich Ihnen heute einen kleinen Bericht hierzu bereitstellen und zum Nachdenken anregen.

Colored glasses ist ein Bildungsangebot des Deutschen Youth For Understanding Komitee e.V. (YFU). YFU führt als gemeinnütziger Verein seit über 50 Jahren langfristigen, bildungsorientierten Schüleraustausch durch und setzt sich so aktiv für Völkerverständigung und Toleranz ein. Mit colored glasses wollen wir die bewusste und aktive Auseinandersetzung mit den grundsätzlichen Wertvorstellungen unserer Gesellschaft fördern und auch denen zugänglich machen, die nicht an einem Schüleraustausch teilnehmen. Die Workshops zielen darauf ab, die Jugendlichen für so wichtige Themen wie Diskriminierung, Vorurteile und Stereotypisierung von kulturellen Unterschieden zu sensibilisieren. Wir wollen außerdem erreichen, dass die Jugendlichen in der Begegnung und im täglichen Umgang mit „Interkultur“ mehr Toleranz und Verständnis leben. Collored Glasses bietet Toleranz-Workshops für Schulklassen und Jugendgruppen im Alter von 10 bis 18 Jahren an. Die Workshops sind kostenlos und ein Team aus geschulten und ehrenamtlichen Workshop-Leitern konzipiert gemeinsam mit den Lehrern ein auf die Zielgruppe abgestimmtes Programm.

Mit Colored Glasses möchten wir

- die bewusste und aktive Auseinandersetzung mit grundsätzlichen Wertvorstellungen unserer Gesellschaft fördern,
- für Themen wie Diskriminierung, Vorurteile oder Stereotypisierung kultureller Unterschiede sensibilisieren
- erreichen, dass Kinder und Jugendliche in der Begegnung und im täglichen Umgang mit Angehörigen anderer Kulturen mehr Toleranz und Verständnis entwickeln.

COLORED GLASSES-WORKSHOPS SIND…

1. …thematisch vielseitig

- Es stehen Workshopmodule zu den Themen Umgang mit Stereotypen und Vorurteilen, Diskriminierung und interkulturelle Begegnung zur Verfügung.
- Je nach Zielgruppe und zur Verfügung stehender Zeit, lassen sich die Workshops im Baukastenprinzip individuell zusammenstellen.
- In der konkreten Ausgestaltung können die Workshops inhaltlich variiert und angepasst werden

2. …flexibel einsetzbar

- Je nach Zielgruppe und zur Verfügung stehender Zeit lassen sich die Workshopmodule individuell zusammenstellen.
- Der Einsatz der Workshops ist nicht an den Schulunterricht gebunden, sondern ist beispielsweise auch im Rahmen einer Projektwoche oder eines Projekttages möglich.

3. ...erlebnisorientiert

- Die aktive Einbindung der Teilnehmenden ist eines unserer Grundprinzipien.
- Lösungsansätze werden mithilfe interaktiver Methoden, wie z.B. Simulationen, Gruppenarbeit oder Rollenspielen erarbeitet.

4. ...pädagogisch wertvoll

- Die Workshops werden ausschließlich von speziell geschulten und erfahrenen Ehrenamtlichen durchgeführt.
- Wir sind bestrebt, die Qualität der Workshops ständig zu verbessern, indem wir unsere Methoden regelmäßig evaluieren.

Weitere Informationen zu unseren Workshopmodulen finden Sie auf der Internetseite: www.coloredglasses.de
Liebe Grüße Ihr/Dein Dennis Falk

30.03.2011 Bulgarisches Wirtschaftsblatt:

Quelle: http://www.wirtschaftsblatt-bg.com/index.php?m=10444&erw=1&PHPSESSID=da59ef32c61ea9baa62ef42ae4ce3e9f

Deutschlandwochen in Bulgarien

Auf mehreren Veranstaltungen wird man sich auf eine imaginäre Reise nach Deutschland mitnehmen lassen

Unter dem Motto „Vielfalt in Deutschland“ veranstaltet die Deutsche Botschaft in Sofia in der Zeit vom 3. bis 19. April die Deutschlandwochen in Bulgarien. Ein breites Veranstaltungsprogramm stellt die verschiedenen Facetten des modernen und innovativen Deutschlands vor und symbolisiert die Toleranz zwischen den beiden Ländern. Die Schirmherrschaft für die Deutschlandwochen übernehmen der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, sowie die Bürgermeisterin von Sofia, Yordanka Fandakova.
Die Deutschlandwochen werden mit der Kunstausstellung der United Buddy Bears eröffnet: Die 2-Meter großen Bärenskulpturen, die weltweit für Toleranz und Völkerverständigung werben, können im Zentrum der Stadt auf dem Platz Sveta Nedelya rund um die Uhr besucht werden. Eine ähnliche Thematik bietet auch das Projekt von Colored Glasses an, bei dem an den Schulen in Nordostbulgarien in Workshops Themen wie Vorurteil, Toleranz und interkulturelles Verständnis erarbeitet werden.

6.4.2011 Elmshorner Nachrichten

Quelle:http://www.shz.de/lokales/elmshorner-nachrichten/toleranz-statt-vorurteile-id1276036.html

Toleranz statt Vorurteile | shz.de

Die Teilnehmer hatten Spaß an den Übungen. Foto: Privat Foto:

Elmshorn | Interkulturelle Toleranz und Aggressionsabbau: Darum ging es bei einer Schulung in den Vereinsräumen des Jugendrates des Einwandererbundes (EWB) des Kreises in Elmshorn, an der neun Jugendliche teilnahmen. Der Jugendrat hatte zwei Mit arbeiterinnen von "Colored Glasses" eingeladen, einer Gruppe, die kostenlose Toleranz-Workshops anbietet.

Zunächst ging es darum, aufzuzeigen, woraus Kultur eigentlich besteht: Kommunikation, Normen und Werten, gesellschaftlichen Institutionen und Geschichte. Folgende Standpunkte wurden vermittelt: Treffen verschiedene Kulturen aufeinander, kann es zunächst einmal zu Missverständnissen und daraus resultierenden Vorurteilen kommen. Mit Toleranz lassen sich diese Vorurteile hinterfragen und überwinden. Wichtig ist dabei die Bereitschaft, unterschiedliche Blickwinkel einzunehmen. Dies fällt umso leichter, wenn jedem Einzelnen bewusst ist, dass Menschen verschieden sind, es aber trotz aller Vielfalt Gemeinsamkeiten gibt.

In zahlreichen Gruppenaktivitäten und Übungen trainierten die Teilnehmer, auf Menschen ohne Vorurteile zuzugehen, sich in andere Menschen hineinzuversetzen oder gemeinsam zu arbeiten, auch ohne gemeinsame Sprachkenntnisse.

Die Teilnehmer waren vom Inhalt der Schulung überzeugt. Ridvan Öznarin sagte: "Vieles wusste ich schon, aber es gab auch ein paar neue Sachen." Workshopteilnehmer Enes Akdem meinte, es sei wichtig, unterschiedliche Kulturen aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und wahrzunehmen.

Die Organisation "Colored Glasses" ist eine Untergruppe von Youth for Understandig (YFU), die Toleranz-Workshops auch für Schulklassen anbietet. Ein Team aus geschulten und ehrenamtlichen Workshopleitern konzipiert gemeinsam mit den Klassen ein auf ihre Zielgruppe abgestimmtes Programm. Weitere Informationen auf **schleswig-holstein@coloredglasses.de**.

6.April 2011: Türkische Zeitung

Quelle: http://www.hurriyet.de/haberler/gundem/877167/ortak-yanlarimiz-daha-fazla

Ortak yanlarımız farklarımızdan çok daha fazla

SCHLESWIG-HOLSTEIN Eyaleti'nin Elmshorn kentindeki Göçmenler Birliği Gençlik Kolu "Toplumda hoşgörünün önemi" konulu seminer düzenledi.

Avrupa'da farklı kökenden gençler arasındaki önyargılarla mücadeleyi hedef edinen Youth for Understanding (YFU) kurumundan Eline Joosten ve Annika Taube'nin konuşmacı olarak katıldığı seminerde insanlar arasında farklılıkların bir tehlike, tehdit olarak değil, toplumu zenginleştiren unsurlar olarak ele alınması gerektiği belirtildi. Örnek olarak bir Alman ve Türk Milli Takımları gösterildi.

İki milli takımda farklı kökenden futbolcuların aynı amaç için çalıştıklarını ve büyük başarı yakaladıkları belirtilerek, “Sonuçta bizlerin ortak yanlarımız, farklılıklarımızdan çok daha fazla” denildi. İnsanların karşılıklı önyargılarını ancak birbirlerini tanıyarak aşarak, ortak yanlarını keşfedebileceklerini söyleyen Annika Taube, “Önemli olan kafanızda farklı diye algıladığınız kişi ve toplumlarla diyaloğa geçmektir” dedi.

ÜBERSETZUNG:

Es wurde ein Seminar für "Die Bedeutung von Toleranz in der Gesellschaft"in der Stadt Elmshorn Schleswig-Holstein organisiert. Der Kampf gegen die Vorurteile in Europa unter den jungen Menschen verschiedener Herkunft. Eline Joosten und Annika Taube vom Youth for Understanding (YFU)Institution referieren in dem Seminar. Die Menschen sollten keine Angst vor anderen Menschen mit anderer Herkunft haben. Sie sollten nicht die Unterschiede zwischen den Menschen als Bedrohung sehen, sondern als bereichernde Elemente berücksichtigen. Zum Beispiel in der deutschen und türkischen Nationalmannschaften spielen verschiedene Nationalitäten zusammen und arbeiten für den gleichen Zweck. Es zeigt großen Erfolg. Die Überwindung der gegenseitigen Vorurteile der Menschen können nur durch das gegenseitige Kennenlernen gelöst werden. Das Wichtigste in unseren Köpfen sollte sein, dass man die Menschen mit einer anderen Herkunft wahrnimmt und mit den in Dialog tritt.

Juni 2011 Schülerzeitung der Deutschen Schule Ruse

Quelle: https://schuleruse.files.wordpress.com/2011/06/schuelerzeitung-fertig.pdf S.8

Blitz!Licht

Aktiv Toleranz lernen

Immer nur normaler Unterricht? Warum nicht mal einen Workshop machen? Das bringt Abwechslung und ist sehr spannend ... Lest hier!

Wie bringt man Schülern am besten bei, was Diskriminierung bedeutet? – Man diskriminiert sie. So haben im April Teamer des Projekts „Colored Glasses" der Organisation „YFU" im Zuge der Deutschlandwochen in fünf Städten Nordbulgariens Workshops durchgeführt. Auch mit drei Klassen der Deutschen Schule in Ruse fanden diese Workshops auf Deutsch statt. Durch Diskussionsrunden, Gruppenarbeit und methodische Spiele waren sie anders als der alltägliche Unterricht. Es wurde diskutiert, geweint und gelacht, die Schüler überlegten, wie es zu Diskriminierung kommt und fanden heraus, dass eigentlich jeder in seinem Leben diskriminiert wird. Wer wird schon gerne diskriminiert? Niemand. Um Offenheit und Toleranz zu fördern, dazu sind die Workshops von Colored Glasses da. Jede Klasse, die Deutsch gut beherrscht, kann einen solchen Workshop machen—ihr braucht nur eine Mail zu schreiben. Also, meldet euch!

Mehr Informationen & E-Mail
www.coloredglasses.de
coloredglasses.bulgarien@gmail.com

Vokabel: die Toleranz—толерантност

Text & Foto: Muriel Wagner

3.12.2011 Albert-Einstein-Schule Ettlingen

Quelle: http://www.aes-ettlingen.de/colored_glasses.pdf

Aktiv Toleranz lernen mit„ colored glasses

Am 3.Dezember 2011 haben sich insgesamt 6 Schüler der 2-jährigen Berufsfachschule und des Technischen Gymnasiums der Albert- Einstein-Schule auf den Weg nach Stuttgart gemacht, um an einem Toleranz-Workshop teilzunehmen Angeregt wurde die Teilnahme durch den Schülersprecher der Schule der durch sein Austauschjahr 2009/10 in Kontakt mit YFU (Youth For Understanding Komitee e.V.) kam. YFU ist ein gemeinnütziger Verein der bereits seit 50 Jahren den weltweiten Schüleraustausch organisiert und sich für die Verständigung der Völkereinsetzt. Das jüngste Projekt dieses Vereins ist nun „ colored glasses " , ein Projekt das sich mit unterschiedlichsten Workshops an alle Schüler ab der 5. Klasse richtet. Eine Teilnahme am Schüleraustausch ist nicht notwendig. Das Programm wird auf das entsprechende Alter der Teilnehmer abgestimmt. Einen ganzen Tag lang setzen sich die Schüler bewusst und aktiv, z. B.

in Rollenspielen mit Wertvorstellungen in einer multikulturellen Gesellschaft auseinander und werden so sensibilisiert für Vorurteile und Diskriminierung Am Ende der Schulung erhalten sie ein Zertifikat und können zukünftig mit ihrem erlernten Wissen als positives Beispiel und Multiplikator in der eigenen Klasse, aber auch außerhalb des Schullebens agieren Darüber hinaus erhalten die neu ausgebildeten „Teamer“ weiterhin Unterstützung durch die Projektleiter oder erfahrene Colored Glasses Teamer. Wir danken den Teilnehmern unserer Schule für ihr Engagement und gratulieren zum Zertifikat „Colored-Glasses-Teamer
“